

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 70 (1983)
Heft: 4: Gesundheitserziehung in der Schule

Rubrik: Leserbriefe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aus. So beanspruchen immer mehr Schüler mit Lern- und Arbeitsschwierigkeiten, mit ungünstigem häuslichem Milieu oder aus andern Kulturkreisen den Lehrer auf vielfältigste Weise.

Neue technische Entwicklungen, Wissensgebiete und Formen der Unterrichtsgestaltung stellen höhere fachliche und didaktisch-methodische Anforderungen an den Lehrer.

Diesen Anforderungen entsprechend haben die Kurse zum Ziel, das erzieherische und unterrichtliche Wissen und Können der Teilnehmer zu überprüfen, zu vertiefen und zu erneuern. Des weiteren bezwecken sie die Förderung der beruflichen Identität und der Persönlichkeit des Mittelstufenlehrers.

Konzept und Programm wurden aufgrund einer Umfrage unter den amtierenden Mittelstufenlehrern und aufgrund von Erfahrungen aus fünf 20wöchigen Weiterbildungskursen für Sonderklassenlehrer im Kanton Zürich in den Jahren 1976 bis 1979 entwickelt.

Das Kursprogramm umfasst sechs Wochen mit pädagogischen und allgemeindidaktisch-methodischen Themen, drei Wochen mit fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Veranstaltungen, zwei berufsorientierende Arbeitswochen sowie eine Abschlusswoche mit allgemeinen Fragen des Lehrerberufs.

Die Kurse bieten auch Gelegenheit zum individuellen oder gruppenweisen musischen und handwerklichen Schaffen und zum gezielten beruflichen Erfahrungsaustausch.

Die Kursarbeit erfolgt nach den Prinzipien des Erwachsenenunterrichts, wie Einbezug von Erfahrungen und Interessen der Teilnehmer, aktivierende Lernformen, Kombination gemeinschaftlicher und individueller Arbeit sowie thematisch in sich geschlossener Veranstaltungen.

Im Interesse einer engen Verbindung zwischen pädagogischer Praxis und Theorie wirken als Kursleiter vier Zweierteams, bestehend aus je einem Primarlehrer der Mittelstufe und einem Erziehungswissenschaftler. Für einzelne Veranstaltungen werden weitere Fachleute beigezogen.

Lehrer lernen durch Mitarbeit in einem Betrieb Aufgaben und Probleme der heutigen Arbeitswelt kennen

Wie bereits erwähnt, bot sich in beiden Kursen den Teilnehmern die Gelegenheit, während zwei Wochen in einem Betrieb der Industrie, der Wirtschaft, des Gewerbes, der Landwirtschaft, eines staatlichen Dienstleistungsbetriebes oder in einem Heim praktisch mitzuarbeiten. Durch persönliche Auseinandersetzung mit den Anforderungen an einem nichtschulischen Arbeitsplatz gewannen sie so vertiefte Einblicke in die heutige Arbeitswelt und erweiterten ihr Verständnis für die Aufgaben und Probleme der verschiedenen Wirtschafts- und Berufsbe-
reiche.

Bedingungen

für den Besuch der Fortbildungskurse

Die Kurse richten sich an Lehrkräfte der 4. bis 6. Klasse der Primarschule, welche seit mindestens 10 Jahren im Schuldienst stehen und ein Mindestalter von 35 Jahren haben. Sie stehen damit rund 1000 der heute insgesamt im Kanton wirkenden, etwa 1800 Mittelstufenlehrern offen.

Der Besuch der Kurse ist freiwillig und kostenlos. Die Kurskosten werden vom Kanton getragen.

Die Teilnehmer werden für die gesamte Kursdauer beurlaubt, wobei die Kurse so angesetzt sind, dass je eine Ferienwoche der Teilnehmer in die Kurszeit fällt. In die Stellvertretungskosten für die verbleibenden 11 Wochen teilen sich Schulgemeinden und Kanton, während der Teilnehmer die ihm erwachsenden Spesen in der Regel selber trägt.

Die bisherigen positiven Erfahrungen aus den ersten Kursen haben gezeigt, dass Intensiv-Fortbildungskurse durch ihre Dauer von zwölf Wochen und dadurch mögliche zeitliche und räumliche Distanz vom Berufsalltag zur umfassenden, vertiefenden und schwerpunktmässigen Bearbeitung der wichtigsten Aufgaben und Probleme der heutigen Schule besonders geeignet sind.

Dr. J. Kielholz

Leserbriefe

Lieber Herr Hüppi,

Der Friede ist oft kein dankbares «Geschäft»; umso mehr haben mich die «Reflexionen und Materialien zur Friedenserziehung» (schweizer schule, Nr. 2) gefreut. Es ist Ihnen dabei eine Auswahl von Texten gelungen, bei der der Begriff «ausgewogen» für einmal nicht bedeutet: fauler Kompromiss, sondern dynamisch, die Forderung des Friedens und des christlichen Friedensauftrags ernstnehmend, aber

auch die Warnung vor einem links- oder rechtsgläubigen Frieden beinhaltend.

Das Themenheft eignet sich meines Erachtens gut zum Einsatz in der Lehrerbildung. Vielleicht lassen Sie gelegentlich weitere Materialsammlungen für andere brennende Probleme der Menschheit folgen?

Mit guten Wünschen für die «schweizer schule» und freundlichen Grüssen

Bruno Santini